

die dicksten Kalkschichten auf. Urwesen dieser Klasse waren es denn wohl auch zuerst, die eine Ausscheidung gelöster mineralischer Teile des kohlensauren Kalks schon aus den Urmeeren begannen und, indem sie ihre Schalen auf dem Meeresboden aufhäuften, in unendlichen Zeiträumen Schichten von bedeutender Mächtigkeit erzeugten. Dieser Prozeß, von dem die Tiefseeforschungen unserer Zeit gezeigt haben, daß er auch heute noch ununterbrochen fortbauert, übte zwar in der Sekundärzeit den mächtigsten Einfluß auf die Umgestaltung der Erdrinde, allein es ist gar kein Zweifel, daß er bereits in der Primordialzeit begann. Wir haben Ursache, die meisten Kalklager, auch die der ältesten Zeiten, der Abscheidungsstätigkeit solcher lebenden Wesen zuzuschreiben, wenn wir auch in den durch Druck, Heißwasser und Erdwärme umgewandelten älteren Sedimentschichten meist nicht mehr imstande sind, die Formen der Gehäuse wie in späteren Meeres-



Fig. 93.

Versteinerte Kammerlinge vom Geschlecht der Mammuliten in natürlicher Größe.

ablagerungen zu erkennen. Zweifellose Angehörige dieser Urwesenabteilung waren es dann, die in späteren Zeiten durch Anhäufung und Verkittung ihrer teilweise zertrümmerten Gehäuse jene mächtigen Kreidefelsen aufbauten, denen England den Namen Albion verdankt und die auf der Insel Nügen in pittoresken Formen das Meer beherrschen. Es waren dieselben Architekten, die mit ihren vielkammerigen Palästen das Material der Pariser Prachtbauten, der Sophienkirche wie der ägyptischen Pyramiden gebildet haben. Das Gestein der letzteren ist aus Vertretern der riesigsten Hausorte dieser Kleinsten zusammengesetzt (Mammulitenkalk), bei der die Kalkschalen zuweilen einen Zoll im Durchmesser erreichen und deren kleinere Arten zu Strabos Zeiten für versteinerte Linsen gehalten wurden, die von der Nahrung der Pyramidenerbauer an dem Gesteine hängen geblieben seien. (Vgl. Fig. 93.) Dagegen sind die Kammerlingsschalen, die den Kalkstein von Gentilly bei Paris zusammensetzen, so klein, daß man ihrer fünf Milliarden auf den Kubikfuß rechnet.

Es mußte der Betrachtungsart, die in den Protisten überhaupt aber